

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 24 (1951)
Heft: 3

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090
 Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: H. Wagner, Säntisstrasse 10, Rapperswil, Telefon Geschäft (055) 2 24 24
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: W. Stricker, Burgunderstrasse 20, Solothurn, Telefon Geschäft (065) 2 11 21, Privat (065) 2 13 96
 Zentralmaterialverwaller: P. Riesen, Zähringerstr. 60, Bern, Telefon Geschäft (031) 3 98 01 (intern 507), Privat (031) 2 01 17

Sektionen: **Sektionsadressen:**
Aarau: Max Gysi, Eggstrasse 12, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil.
Bern: Postfach Transit, Bern.
Biel: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
Emmental: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstr. 11, Burgdorf.
Genève: Hugo Burkert, 15, rue Lévrier, Genève.
Glarus: FW. Kpl. R. Staub, Fest.-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
Kreuzlingen: FW. Sdt. Brunner Franz, Stählistr. 21, Kreuzlingen.
Langenthal: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal.
Lenzburg: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern.
Mittlerhental: M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
Neuchâtel: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel.
Oltten: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Oltten.

Sektionen: **Sektionsadressen:**
Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).
Schaffhausen: Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
Solothurn: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist.
St. Gallen: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen.
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
Vaud: R. Guex, 23, av. Ruchonnet, Lausanne
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: H. Comminot, Oberwil (Zug).
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, linkes Ufer: Ernst Rüttimann, alte Landstrasse 132, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer: Hans Bächler, Uetikon am See.

Zentralvorstand

Vordienstliche Ausbildungskurse für Tg.Pi. In diesen Tagen hat der ZV eine Eingabe bei der Abteilung für Üm.Trp. eingereicht und Vorschläge unterbreitet, um die heute absolut ungenügende vordienstliche Tg.-Ausbildung zu verbessern.

Leider musste auf das Mitspracherecht der Sektionen notgedrungen verzichtet werden, denn die am Rapport der Verkehrsleiter Tg. vom 2. Dezember 1950 ausgesprochene Einladung an die Sektionen, durch ihre Anträge und Vorschläge dem ZV ihren Standpunkt bekanntzugeben, fand leider keinen grossen Widerhall; es sind im ganzen nur 5 Sektionsanträge eingegangen. Eg.

Cours pré-militaires pour pioniers télégraphistes. Le Comité central a transmis ces derniers jours des propositions au Service des troupes de transmission tendant à l'amélioration de la préparation des futures recrues tg. notoirement insuffisante jusqu'ici.

Il ne put être tenu compte des vœux des sections lors de l'établissement de ces propositions, vu que seules 5 sections ont répondu à la demande du chef de trafic tg., lors du rapport du 2 décembre 1950. Il avait demandé que chaque section lui communiquât ses désirs et avis concernant cette préparation des pi. tg. Le C. C.

Mitteilung der Redaktion. Da die Delegiertenversammlungsnummer einige Tage früher als üblich erscheinen soll, ist der Redaktionsschluss für die April-Nummer auf den 15. März angesetzt. Der Poststempel ist massgebend. Später aufgebene Einsendungen können auf keinen Fall mehr berücksichtigt werden. Dieser Termin gilt auch für die Mutationsmeldungen.

An unsere Korrespondenten. Trotz massiven Kürzungen sind die Sektionsmitteilungen wieder einmal viel zu umfangreich ausgefallen. Es ergeht nochmals die dringende Bitte an alle Korrespondenten, ihre Berichte möglichst kurz abzufassen. Wir wollen keine Versammlungsprotokolle veröffentlichen, sondern lediglich Kurzberichte, die nur das Wichtigste enthalten. Auch hier liegt die Würze in der Kürze! Wenn in Zukunft wieder Berichte im Umfang von drei oder vier Schreibmaschinenseiten eingereicht werden, müssen diese an den Absender zur Neubearbeitung zurückgehen, — ob aber dann der Einsendetermin und damit die Veröffentlichung noch gewährleistet werden kann, ist ungewiss. Der Redaktor.

Resultate zum Wettbewerb auf der Gemeinschaftswelle vom 7. Februar 1951. Wie aus der Rangliste ersichtlich, hat auch diesmal eine erfreuliche Anzahl Sektionen teilgenommen und durch die erzielten Resultate ihre Einsatzbereitschaft bewiesen. Die Telegrammkontrolle ergab eine Fehlerquote von 2 Promille, was als sehr gut bezeichnet werden kann. Leider sind, wie auch das letzte Mal, die grossen Sektionen dem Wettbewerb ferngeblieben.

Rangliste:	Sektion	Anzahl gültige Tg.	Anzahl behandelte Tg.
	Schaffhausen	14	16
	Rapperswil	12	14
	Uster	12	14
	Zug	10	12
	Langnau	10	12
	Morges	10	10
	Thun	8	8
	Luzern	4	6
	Kreuzlingen	4	6
	Heerbrugg	4	4
	Buchs	2	2
	Lausanne	2	2
	Uzwil	2	2
	Flawil	2	2
	Winterthur	Tg. nicht ein- geschickt	4
	Zürich r. U.		2

Die in der folgenden Tabelle linksaufgeführten Sektionen unterliessen die Einsendung der betreffenden Telegramme, wobei folgende Verbindungen annulliert werden mussten:

Winterthur	in Verbindung mit Zug
Winterthur	» » » Rapperswil
Zürich r. U.	» » » Uster
Luzern	» » » Langnau
Schaffhausen	» » » Kreuzlingen

Zentralverkehrsleiter Funk
Oblt. Stricker.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Eggstrasse 12, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178, Telefon (064) 2 50 31

Radiobastekurs. Ab Mittwoch, 7. März 1951, wird im Sendelokal im Schachen ein Radiobastekurs durchgeführt. Sämtliche Teilnehmer können bereits begonnene Geräte zum Ausmessen in strom-, spannungs- und schaltungstechnischer Hinsicht mitbringen. Mess- und Werkzeugsortiment ist vorhanden.

Radiokurs (theoretisch). Der begonnene theoretische Radiokurs findet nun fortan definitiv im kleinen Saal des Restaurants «Vaccani» im Schachen statt.

Telegraphenpioniere. Endlich kommen nun auch die Telegrapher auf ihre Rechnung; unser Verkehrsleiter Telegraph, Eglin Erhard, Obere Dorfstrasse 447, Suhr, hat sich in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt, einen Tg.-Kurs durchzuführen. Auch den Funkern ist somit Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse zu erweitern; ausserdem erwartet Kamerad Eglin recht viele Anmeldungen für einen speziellen Instruktionkurs.

Sektionssender HBM14. Der Sendebetrieb muss wegen Defektes an beiden Sektions-TL bis zum 15. März eingestellt werden. Nach Wiederaufnahme des Betriebes werden Prüfungen durchgeführt. Jungfunken, benützt diese Gelegenheit und schaut euch den Funkerkarton an; denn wer diese Prüfung nicht erfüllt, wird zum Sendeverkehr nicht mehr zugelassen! Näheres über diese Prüfungen erfährt man beim Sendeleiter. ha.

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse: Postfach 31 970, Baden
Telephon (Gfr. Bachmann) Geschäft 2 51 51, intern 866
Privat 2 47 19, Postcheck VI 2683

Bericht von der Generalversammlung am 4. Februar 1950 im Hotel «Glas». Um 0815 Uhr eröffnete der Präsident, Kpl. Studer Emil, die Generalversammlung. Anwesend war nur ein ganz kleines Grüpplein von Mitgliedern. Dafür konnten wir den Zentralsekretär, Wm. Egli, und den Präsidenten des UOV Baden begrüssen.

Dank der initiativen Arbeit der Anwesenden konnten wir auch wieder einen Vorstand bilden. Infolge Demission des Präsidenten, Kpl. Studer Emil, und des Verkehrsleiters Fk., Kpl. Grossenbacher Ernst, wählten wir zum Präsidenten Kpl. Stamm Albert. Er hat ein schweres Amt übernommen, aber wir alle werden ihn unterstützen und hoffen, unsere Krise überwunden zu haben. Als Sendeleiter Fk. haben sich Herr Hptm. Hafner Theo und wiederum Kpl. Grossenbacher zur Verfügung gestellt.

Nun hoffen wir, dass die Sendeabende wieder mehr besucht werden. Es wäre auch erfreulich, wenn sich wieder einmal Tg.-Mitglieder blicken liessen.

Sendeabend. Mittwoch, 1945—2145 Uhr, Burgenhaldenschulhaus.

Der neue Vorstand. *Präsident:* Stamm Albert, Kpl., Geb.Fk.Kp. 13, Monteur, Bruggerstr. 57, Baden. Tel. Privat: (056) 2 52 13; Geschäft: 2 51 51, int. 636.

Vizepräsident: Staub Otto, Kpl., Mot. Fk.Kp. 5, Konstrukteur, Römerstrasse 12b, Baden. Tel. Privat: 2 60 69; Geschäft: 2 51 51, int. 867.

Verkehrsleiter: Hafner Theo, Hptm., Stab 2. A.K., Elektroingenieur, Schwyzstr. 12, Wettingen.

Aktuar: Borner Fritz, Pi., Mot. Tg.Kp. 22, Elektromechaniker, Kronenstrasse 12, Baden.

Materialverwalter: Schlatter Robert, Pi., Geb.Fk.Kp. 8, Elektromechaniker, Hotel «Löwen», Baden. F. B.

Sektion Basel

Offizielle Adresse: W. Hofmann, Merkurstrasse 7, Neuallschwil
Telephon 8 11 85

Unser Winterausmarsch, welcher zur Pflege der Kameradschaft etliches beiträgt, wurde am Sonntag, den 4. Februar, unter denkbar schönstem Sonnenschein und humorvollen Gemütern durchgeführt. Antreten um 0830 Uhr beim Aeschenplatz und Fahrt mit dem Tram nach Pratteln waren die ersten Bewegungen unseres Wachaufmarsches, welcher traditionsgemäss am Sonntag vor unserer Basler Fasnacht jeweils durchgeführt wird — die Fasnacht bei uns in Basel beginnt am Sonntagabend und hört am darauffolgenden Sonntag auf, wenigstens bei den meisten «ächten Basler Fasnächtlern». Von Pratteln aus führte uns der Weg über Feld, durch Wald und über Wiese, in «Pflutter» und Schnee, nach Nuglar. Die schweren Marschschuhe übertrugen doch manchem einen gewissen Druck bis hinauf in den Magen, so dass es höchste Zeit war, als wir das reichlich servierte Mittagmahl im «Rössli» in Nuglar einnehmen durften. Die Wettervorhersage «Buremüschter»: «Schauerliche Regenfälle», stimmte wieder einmal nicht, denn unser Wettergott überraschte uns, wie schon vorerwähnt, mit einem der schönsten Vorfrühlingsstage. Dorffasnacht und Unterhaltung fesselten uns noch bis zum Einbruch der Dunkelheit, als wir dann gemeinsam unter Absingen schönster Lieder, Songs à la Bâloise, nach Liestal tippelten und von dort mit dem Zug nach Basel zurückkehrten.

Dieser Ausmarsch wird sicher manchem in Erinnerung bleiben; hoffen wir, dass das nächste Jahr dieser Tradition noch mehr Aufschwung verliehen werde.

Kurse im Pionierhaus. Nachdem nun verschiedene Schlafmankos der vergangenen Festtage nachgeholt worden sind, wollen wir wieder mit neuem Elan die Morsekurse und Sendeabende besuchen, da WK und verschiedene interessante Veranstaltungen mit Funkverbindungen auf unserem Programm für dieses Jahr eingezeichnet sind.

HBM3, Leonhardsgraben 32. Montag: Fl.- und Flab-Ortsgruppe; Donnerstag: EVU, Netz 14.

Morsekurs im Schulhaus zur «Mücke». Montag und Donnerstag.

Stammtisch. Jeden Montag und Donnerstag nach den Kursen im Restaurant «Paradies», Falknerstrasse.

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)
Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Generaiversammlung vom 26. Januar 1951. Die von Präsident Ziegler um 2035 Uhr eröffnete und geleitete Generalversammlung nahm trotz vieler Neuwahlen einen normalen Verlauf. Leider war auch dieses Jahr

Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.

die Beteiligung nicht sehr gross, waren es doch nur 42 Aktive. Für alle diejenigen, welche verhindert waren, nachstehend ein kurzer Überblick:

1. Protokoll. Das Protokoll vom 27. Januar 1950 wird verlesen und genehmigt.

2. Jahresberichte. Die einzelnen Berichte der Sektion und der verschiedenen Untergruppen werden verlesen und genehmigt. Leider wurde wiederum die mangelnde Beteiligung an den verschiedenen Anlässen gerügt. Besonders beklagt sich der Sendeleiter, da er oft allein in der Genie-Baracke 2 sei.

3. Rechnungsablage. Die beiden Rechnungen der Sektion wie auch der Schiesssektion werden einstimmig genehmigt.

4. Mutationen. Leider mussten dieses Jahr wieder 8 Mitglieder wegen Nichtbezahlung des Beitrages aus der Sektion ausgeschlossen werden, davon 4 Jungmitglieder. — Eintritt ist einer zu verzeichnen.

5. Veteraneneyerung: Bei grossem Applaus konnten dieses Jahr 7 weitere Mitglieder zu Veteranen ernannt werden. Das sind: Ziegler Rolf, Schürch Hans, Grüebler Willy, Friedli Hans, Aeberli Otto, von Tobel A. und Schären Hermann. Da der Präsident selber Veteran wird, vollzieht Herr Major Glutz die Ehrung.

6. Wahlen: Der bisherige Vorstand hat zum grössten Teil demissioniert. Somit mussten 4 Mitglieder neu gewählt werden. Nun setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen: Präsident: R. Ziegler; Vizepräsident, zugleich Obmann Fl. u. Flab: R. Hotz; Sekretär: H. Beyeler; Mut.-Sekretär: R. Corrodi; Kassier: O. Wüthrich; Verkehrsleiter Fk.: A. Fräfel; Verkehrsleiter Tg.: W. Iselin; Materialverwalter: W. Steiner; Obmann J.-M.-Gruppe: P. Radelfinger; Obmann Schiesssektion: W. Grüebler.

Als Rechnungsrevisoren werden gewählt die Kam. Zumstein und Umhang.

Zu Delegierten werden gewählt: Der Präsident von Amtes wegen, ferner die Kameraden Wüger, Müller, Wüthrich, Steiner, Iselin und Grüebler.

Das Amt des Fähnrichs übernimmt Adj.-Uof. Dürsteler.

7. Tätigkeitsprogramm: Das vom Vorstand unterbreitete Tätigkeitsprogramm wird von der Versammlung ohne grosse Diskussion genehmigt.

8. Vorschläge und Beiträge: Die von der Sektion wie auch von der Schiesssektion gemachten Vorschläge werden ebenfalls anstandslos genehmigt. Die Beiträge pro 1951 lauten wie folgt: Aktive Fr. 8.—; Passive Fr. 5.—; Jungmitglieder Fr. 5.—. Der Beitrag der Schiesssektion beträgt wie bis anhin Fr. 5.—.

9. Jubiläum 1952: Der Präsident schlägt die Gründung einer Kommission für dieses Jubiläum vor, als deren Ehrenpräsident Herr Major Glutz, im weitem die Kameraden Hagmann für die Festschrift und Thomet als juristischer Berater und Verbindungsmann zu den Behörden.

10. Verschiedenes: Verschiedene kleine Anfragen werden behandelt und beantwortet, und um 2340 Uhr wird die Versammlung als geschlossen erklärt. Be.—

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel/Vingelz
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Generalversammlung vom 20. Januar 1951. Bei einer leider sehr schwachen Beteiligung, es waren nur 17 Aktive und 5 Jungmitglieder anwesend, fand die Generalversammlung in unserem Vereinslokal Hotel «Bären» statt. 10 Kameraden liessen sich allerdings entschuldigen, die restlichen, und das ist der Hauptharst, gingen an diesem Datum ohne Interesse vorbei.

Den anwesenden Kameraden möchte ich an dieser Stelle meinen besten Dank für ihr Erscheinen und für ihre Mitarbeit aussprechen. An alle andern ergeht der Aufruf, unsere Reihen wieder aufzufüllen, je zahlreicher wir sind, um so mehr können wir euch Lehrreiches und Interessantes bieten.

Unter der flotten Leitung unseres Präsidenten, Fritz Wälchli, konnte die Traktandenliste rasch erledigt werden. Einleitend bemerkte er, dass unsere Sektion auf ihr 15jähriges Bestehen zurückblicken könne. Mit ehrenden Worten gedenkt er dem Gründer, Herr Major Bargetzi, dem wir ebenfalls zu seiner Beförderung zum Major der Übermittlungstruppen gratulieren dürfen.

Zum Sektionsehrenmitglied wird unser Kamerad Schneider Ernst, ebenfalls ein Gründer der Sektion Biel, ernannt. Kamerad Schneider war während langen Jahren unser Kassier und war stets dabei, wenn die Sektion seiner bedurfte. Heute ist er leider von einer heimtückischen Krankheit befallen und ans Bett gefesselt. Lieber Ernst, wir alle wünschen dir eine baldige vollständige Genesung und freuen uns auf das Wiedersehen in unserem Kameradenkreis.

Eine weitere Gratulation gilt unserem stets sehr aktiven Mitglied Strobel Fritz, der zum Wachtmeister befördert wurde.

Als eines der wichtigsten Traktanden möchte ich hier die Trennung der Sous-section Neuchâtel von der Stammsektion Biel nennen. — Unsere wei-

schen Freunde haben den Entschluss gefasst, ihr Vereinsschiffchen selber zu steuern. So leid es uns tut, die uns lieb gewordenen Neuenburger Kameraden aus unserer Mitte scheiden zu sehen, so erfüllt es uns dennoch ein wenig mit Stolz, denn wir haben mitgeholfen, die Anfangsschwierigkeiten zu überbrücken und sie in unserem Geiste grossgezogen. — Von ganzem Herzen wünschen wir euch Neuenburger eine glückliche und erfolgreiche Sektionstätigkeit.

Infolge der Demission unseres Sekretärs, Donner Max, und des Redaktors, Müller Charles, sowie des Austrittes von Dubois Marius erfährt die Zusammenstellung des Vorstandes eine kleine Änderung:

Präsident: Wälchli Fritz; Vizepräsident: Lüthy Robert; I. Sekretär: Bassin Henri; II. Sekretär: Strobel Fritz; Kassier und Morsekursleiter: Gurtner Robert; Material: Scholl Kurt; Verkehrsleiter und Präsident der Untersektion Aarberg: Wisler Hans; Flieger und Flab: Bessire Henri; Redaktion und Beisitzer: W. Aebi; Kassenrevisor: Bühler Walter. Der zweite Revisor und eventuelle Delegierte werden durch den Vorstand gewählt.

Was die Tätigkeit anbelangt, kann gesagt werden, dass wir nebst unsern FD-Übungen auch wieder den Übermittlungsdienst an verschiedenen sportlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen übernehmen werden.

Kompasskurs. Dieser muss leider bis auf weiteres aufgeschoben werden, da ein grosser Teil unserer Mitglieder in der nächsten Zeit im WK sind.

Stamm. Wie gewöhnlich jeden ersten Donnerstag des Monats im Hotel «Bären».

Schluss des offiziellen Teils der GV um 2300 Uhr. Im anschliessenden gemütlichen Teil verbrachten wir noch einige gemütliche Stunden bei Filmvorführungen und heiterer Geselligkeit. Ae.

Section Genevoise

Adresse de la section :
Hugo Burkert, secrétaire, 15, rue Lévrier, Genève

Local. Entretemps, notre nouveau local à été complètement aménagé, les antennes sont construites et nous sommes fiers d'avoir un endroit, où nous pouvons travailler, nous réunir et oublier les petits soucis de chaque jour. Chaque vendredi nous accueillons un plus grand nombre de nos camarades; des membres qui sont restés invisibles pendant ces derniers mois viennent nous trouver et prennent les bonnes habitudes. Que cela continue! Nous comptons sur votre collaboration active au sein de notre section!

Manifestations. Le 25 février 1951 nous avons assuré les liaisons à l'occasion des concours de skis des Troupes genevoises 1951 à St-Cergue. C'est avec plaisir que nous y participons chaque année. Plusieurs postes K, une demi-douzaine de stations FOX et des amplificateurs avec des installations d'haut parleurs ont été mis à disposition des organisateurs et du public. Un reportage plus détaillé paraîtra dans le prochain «Pionier».

Juniors — Attention! Un de nos hommes à été perdu! Personne ne sait où il se trouve. Samedi, 3 mars, l'après-midi, vous aurez la tâche de le retrouver. Chaque équipe de recherche disposera d'un poste FOX et pourra prendre liaison avec l'homme perdu. Pour fixer les règles de ce jeu, ou si vous désirez participer à cette chasse, nous vous invitons à assister à notre assemblée des Juniors, vendredi, 2 mars 1951 à 2030 au local. Si vous voulez capter le malin qui se cache dans notre ville, vous devez être nombreux, et il faut que les équipes de recherches soient bien organisées.

Rappel. Nous rappelons à tous nos membres que cela concerne que le dernier délai pour payer les cotisations est le 31 mars 1951. Après cette date notre caissier se permettra de vous envoyer les remboursements postaux. En cas d'oubli, nous nous verrons obligés de cesser immédiatement la livraison de notre journal. Nous regrettons ces mesures sévères, mais c'est malheureusement le seul moyen de vous rappeler vos devoirs financiers vis-à-vis de notre association. F. Wb.

Sektion Kreuzlingen UOV

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistr. 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69, Postcheck VIIIc 2238 (UOV)

Sendeabende. Jeden Montag von 2000 bis 2200 Uhr im Schreiberschulhaus, Zimmer 12. Der Sendeleiter erwartet recht zahlreichen Besuch. Anschliessend Stamm im Hotel «Schweizerhof».

Aktivfunkerkurs. Jeden Freitag von 1900 bis 2100 Uhr im Schreiberschulhaus.

Felddienstübung. Am 31. März/1. April 1951 findet unsere erste Felddienstübung statt im Raume von Kreuzlingen und Umgebung. Zum Einsatz

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morsen kannst!

gelangen P5-Geräte. Der Vorstand hofft auf recht zahlreichen Besuch. Anmeldeschluss am 28. März 1951. Näheres durch Zirkular.

Kassa. Mit dem Zirkular werden auch die Einzahlungsscheine versandt. Der Kassier bittet die Mitglieder, den Jahresbeitrag bis zum 15. April 1951 auf Konto VIIIc 2238 (UOV) einzuzahlen. Ihr erleichtert damit dem Kassier die Arbeit. Aktivmitglieder: Fr. 8.—, Jungmitglieder: Fr. 4.—, Passivmitglieder: Fr. 5.—. Besten Dank!

Mutationen. Adressänderungen, Änderungen im Grade und der militärischen Einteilung sind unverzüglich dem Obmann zu melden. FB.

Sektion Langenthal UOV

Offizielle Adresse: Arthur Nyfeler, Eisenbahnstrasse 73c, Langenthal
Telephon Geschäft (Postamt) (063) 2 27 47 Postcheckkonto IIIa 2030

HBM19. Infolge der sehr spärlichen Beteiligung an unsern Sendeabenden sehen wir uns veranlasst, wieder einmal einen Aufruf an alle Sektionsmitglieder ergehen zu lassen:

Kameraden, beweist euer Interesse an der Funkerei durch treue und fleissige Mitarbeit in unserer Sektion! Es sei hier wieder einmal ausdrücklich betont, dass der Sender nicht nur für den Sektionsvorstand da ist. Besonders auch unsern auswärtigen Mitgliedern möchten wir empfehlen, jeden Monat doch wenigstens einmal zu erscheinen. Erst wenn alle mitmachen, besteht Gewähr für einen flotten und rassigen Betrieb. Deshalb, Kamerad, raffte dich auf, bezeuge dein Interesse; sicher hast auch du es nötig, dich für den früher oder später bevorstehenden WK wieder fitt zu machen.

Für diejenigen, die es nicht mehr wissen sollten, wiederholen wir nachstehend die Sendedaten:

Sendeabend im Dreiernetz jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr, Feuerwehrmagazin Langenthal, 1. Stock.

Aktiv-Funkerkurs daselbst zur gleichen Zeit.

Ferner möchten wir alle Mitglieder dringend bitten, Adress-, Grad- und Einteilungsänderungen sofort dem Vorstand (offizielle Adresse) zu melden. Ihr erspart uns damit zeitraubende Nachforschungen und sichert euch die pünktliche Zustellung des «Pioniers». Vielen Dank!

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Sektionssender HBM20. Jeden Mittwoch- und Donnerstagabend von 1945 bis 2200 Uhr Funkverkehr. Am Mittwoch Netz 8 auf 3025 kHz und am Donnerstag Netz 15 auf 3310 kHz. — Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungfunker. Standort der Sendestation im Kellergeschoss des Berufsschulhauses Lenzburg, Eingang Hofseite.

Morsetraining für Aktivfunker. Jeden Donnerstag von 2000 bis 2200 Uhr im Übungslokal, Berufsschulhaus Lenzburg. Die WK beginnen, bereitet euch für die Eintrittsprüfung vor, erscheint jeweils recht zahlreich zum Morsetraining, bringt neue Kameraden mit.

Flugtag. Am 4. März 1951 findet in Lenzburg ein grosser Flugtag statt. Wir beteiligen uns mit Funk. Näheres ist aus dem Zirkular ersichtlich.

Generalversammlung. Mit Rücksicht auf unser Arbeitsprogramm findet die ordentliche Generalversammlung voraussichtlich erst am 17. März 1951 statt. Einladungen folgen zu gegebener Zeit. Wir bitten unsere Mitglieder, Anträge zuhanden der GV schon jetzt dem Vorstande einzureichen.

Betrifft Wettbewerb vom 7. Februar 1951. Wegen Erkrankung des Verkehrs- und des Sendeleiters sowie verschiedener Aktivfunker konnten wir uns am Wettbewerb nicht beteiligen. Wir bitten um Entschuldigung.

Berichtigung. Im letzten «Pionier» unter Sektion Lenzburg sind durch ein Versehen des Verfassers der Verkehrstabelle die Namen Mels, Zug und Thun fett gedruckt worden. Dieser Fettdruck hat keine besondere Bedeutung. Wir bitten um Entschuldigung. —Sr-

Unterhaltungsabend. Zum erstenmal veranstalteten wir am 10. Februar im Hotel «Krone», Lenzburg, einen Bunten Abend, an dem wieder einmal mehr gezeigt wurde, was der Funker ohne Funkgeräte noch leisten kann. Der ganze Abend stand unter dem Motto «Je-Ka-Mi», und unser Konferenzier, Kam. Max Amweg, brachte die Anwesenden in Stimmung. Neben Witz und Humor kam auch das Tanzbein nicht zu kurz, und unser Pianist Wildi löste diese Frage ganz fabelhaft. Der ganze Abend war ausgefüllt mit abwechslungsreichen Einlagen, und nur allzubald ging es dem Morgen entgegen. Es ist nur schade, dass nicht noch mehr Mitglieder den Weg in die «Krone» gefunden haben. Auf alle Fälle fand unsere Veranstaltung bei allen Anwesenden grossen Anklang und wir beabsichtigen heute schon, nächstes Jahr einen noch «bunteren» Abend zu bieten.

Allen Mitwirkenden und Organisatoren sei hiermit für ihre Arbeit bestens gedankt. MR.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Kpl. Heinrich Illi, Dornacherstrasse 8, Luzern
Telephon (041) 2 86 90. Postcheck VII 6928
Aktuar: Werner Koller

Skitag des Geb.Rgts. 20 im Melchtal, 4. Februar 1951. An diesem Anlasse setzten wir 2 TL- und 2 K1-Stationen ein. Trotz Föhnsturm und zeitweilig eisiger Kälte haben 3 Aktiv- und 5 Jungmitglieder bis zum c 21 ausgeharrt. Die Verbindungen waren sehr gut, ausgenommen die der Kdo.-Station, welche beim Empfang unter starken Netzstörungen litt. Die Einladungen zu dieser Veranstaltung erfolgten anlässlich der GV und es erfolgten keine persönlichen Einladungen.

Standarte. An der Vorstandssitzung vom 14. Februar 1951 wurden die Details unserer Standarte mit einem Vertreter der Firma Fräfel, St. Gallen, gründlich durchberaten und dieser Firma der Auftrag erteilt. Nun gilt es nur noch, den Rest zur Finanzierung aufzubringen.

Sendeabende. Luzern und Emmenbrücke, 7. und 14. März 1951, 2000 bis 2200 Uhr, in den Sendelokalitäten. Über Ostern fallen die Sendeabende aus und der Wiederbeginn wird im «Pionier» Nr. 4 veröffentlicht.

Stamm. 8. März 1951, 2030 Uhr, im «Conti». Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und deren Angehörigen recht frohe Ostern. -WK-

Sektion Mittelrheintal UOV

Offizielle Adresse: Max Ita, Alemannenstrasse 14, Arbon (Thurgau)
Kassier: G. Bösch, Bahnhofstrasse, Rheineck, Postcheck IX 8642

Bericht über die Hauptversammlung vom 27. Januar 1951 im «Heerbruggerhof». Um 1920 Uhr eröffnete unser Obmann, Max Ita, die Versammlung und begrüsst alle Anwesenden herzlich. Zusammen mit den später erschienenen hatten sich 23 Kameraden zusammengefunden, um die ihnen eine Woche vorher zugesandte Traktandenliste durchzuarbeiten. Wenn wir lauter so interessierte Mitglieder hätten wie unser Kam. Roland, der eigens von Basel her an die HV kam, wäre dieser Anlass zu einer Gewaltskundgebung geworden, aber eben, wenn...

Das von Kam. Roland Bolliger abgefasste Protokoll der HV vom 18. Februar 1950 wurde einstimmig verdannt und genehmigt.

Der Jahresbericht des Obmannes beginnt mit dem Satz von Paul Sarasin: «Lass durch kein Unglück dich verführen, den Glauben an dich selbst zu verlieren.» Nachfolgend liess er in Worten nochmals die vergangenen Ereignisse des Jahres an uns vorbeiziehen und drückte seine Freude darüber aus, dass die Teilnehmerzahl und die Initiative durchwegs gut waren, besonders auch von seiten der Jungmitglieder. Die Barackenfrage ist nun endgültig beendet, aber nicht zu unseren Gunsten, d. h. nicht unseren Ansprüchen entsprechend. Die kantonalen Instanzen haben uns einen Subventionsbetrag zugesichert und uns durch Herrn Schmidheini den Schulsaal der Firma Wild, Heerbrugg, zugewiesen. Die Zusammenarbeit mit unserer Stammsektion, dem UOV, war wieder die denkbar beste.

Der Mutationsbericht brachte einige Feststellungen über die Abnahme der Mitgliederzahl, wobei beizufügen ist, dass bei dem Resultat vom 15. Januar 1951 die internen Passivmitglieder, welche den «Pionier» nicht beziehen, nicht gerechnet waren, darum der Bestand von 44 Kameraden.

Der Bericht wurde ebenfalls von der HV genehmigt.

In Abwesenheit des Kassiers las der Obmann die Bilanz der Kassa vor, welche ein Defizit von Fr. 50.34 aufweist. Dies ist auch dem Umstande zuzuschreiben, dass das Abonnement des «Pioniers» bereits für 1951 bezahlt ist und die Subventionen noch nicht eingetroffen sind (diese wurden unerwarteterweise ebenfalls gekürzt). Der Bericht der Revisoren ergab eine saubere Arbeit unseres Kassiers und die beiden Anträge, dem Kassier den besten Dank auszusprechen und zu entlasten, wurden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Bericht des Verkehrsleiters Funk (Kam. Hutter Edi) führte unter anderem folgendes auf: «Die grosse Schwierigkeit, unseren Verkehr für alle interessant zu gestalten, besteht weiterhin in der Lokalfrage. Das Lehrzimmer bei Firma Wild kommt als Senderaum nicht in Frage, weil eine gute Antenne dort nicht aufgestellt werden kann und zudem die Apparate, wie Empfänger und Zusatzkasten, Netzgerät, jedesmal abgebrochen und wegtransportiert werden müssten, was einen grossen Zeitverlust bedeutet und die verschiedenen Geräte nicht verschlossen werden können. Es sei darum an alle Mitglieder der Appell gerichtet, nochmals nach einem günstigen Lokal Ausschau zu halten.

Er weist noch auf die Arbeit der Morsekursleiter hin, welche jeden Winter die Jungfunker für die Armee ausbilden.

Kamerad Hugo Rössle erzählt uns in einigen Sätzen seine intensiven Vorarbeiten für die verschiedenen vorgesehenen Kurse und Übungen auf dem Gebiete des Telegraphs. Es ist wirklich erstaunlich, wie sehr sich unser Verkehrsleiter Telegraph Mühe gibt, alle, auch die Funker, für die Tätigkeit der Telegraphen zu interessieren und eine wirksame Zusammenarbeit der beiden Übermittlungsgebiete auch in unserer Sektion zustande zu bringen.

Die Anmeldungen für den Telegraphenkurs für alle aktiven Schweizer Soldaten sollen so bald als möglich an Herrn Hugo Rössle, Bahnhofstrasse, Altstätten, erfolgen!

Es war mir eine unangenehme Sache, der Versammlung die Demission unseres Obmannes vorzulesen. Die Ahnung aber sagte mir, dass sich

Max Ita mit diesem Brief an eine falsche Adresse gewendet hatte. Sofort setzte auch ein Sturm von Einsprachen ein. Alle aber liefen auf denselben Zweck hinaus: unser Obmann muss bleiben! Als Kam. Ita mit grossem Beifall wiedergewählt wurde, konnte er diese ehrenvolle Wahl nicht mehr ablehnen. Er dankte für das Vertrauen, und wir alle wissen, dass wir ihm das schuldig sind.

Als Vizeobmann waltet nach Angaben des Obmannes von Amtes wegen der Schreibende.

Trotzdem ich meinen Anforderungen nicht ganz gewachsen bin, wurde ich von der Versammlung für fähig befunden, meines Amtes weiterhin zu walten. Ich werde versuchen, mein möglichstes zu tun.

Der Kassier wie auch die Revisoren werden in ihrem Amte bestätigt.

Die Verkehrsleiter Funk und Telegraph werden von der Versammlung wiedergewählt. Demissionen und Einsprachen lagen keine vor.

Als Beisitzer amtet der Präsident des UOV, Kam. Bicker Hans. Ebenfalls der Übungsleiter, Weder Jules, wird wiedergewählt.

Als Delegierte für die Delegiertenversammlung in Winterthur werden die Kameraden Hugo Rössle und Edi Hutter gewählt; Kam. Ita wird sich ihnen als Schlachtenbummler anschliessen.

Zuerst berichtet der Übungsleiter, Lt. Weder Jules, kurz über die vergangenen Übungen und taxiert sie als gut bis sehr gut, trotz den oft schwierigen Entfernungen und harten körperlichen Leistungen. Nachfolgend stellte er ein Arbeitsprogramm zusammen, welches aus drei Felddienstübungen, eine in Zusammenarbeit mit dem UOV und eine oder die beiden ändern in Verbindung mit Telegraph, und einer Demonstrationsübung bestehen wird.

Infolge der schlechten finanziellen Lage der Sektion schlägt der Vorstand eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge vor, und zwar: Aktive auf Fr. 10.—, Passive Fr. 10.—, Jungmitglieder Fr. 6.—. Nach heftiger Diskussion einigt sich die Versammlung auf: Aktive Fr. 10.—, Passive Fr. 8.— (inkl. «Pionier»), Jungmitglieder Fr. 5.—.

Der Obmann will dieses Jahr vom 30. Juli bis 4. August eine Ferienübung mit Foxgeräten und evtl. 2 K-Geräten durchführen. *Anmeldung* bis 10. März an den Obmann.

Der Aktivfunkerkurs beginnt Mitte April. *Anmeldung* bis 20. März an Kam. Hutter Edi, Diepoldsau.

Diesen Frühling wird eine Besichtigung der Flug- und Fahrzeugwerke Altenrhein mit Bewilligung der Militärdirektion zur Besichtigung der Flugzeuge durchgeführt werden.

Eine offerierte interne Verbindung für das Walzenhauser Bergrennen wird zur Hauptsache per Draht durchgeführt. Bei Bekanntgabe müssen sich unbedingt zahlreiche Helfer melden.

Die sehr interessante HV 1951 konnte erst um 2210 Uhr vom Obmann geschlossen werden. Letzterer dankte allen für das Mitmachen, und wir hoffen, ein erfolgreiches Jahr vor uns zu haben.

Wir bitten alle Kameraden, den Beitrag per 1951 umgehend an den Kassier einzuzahlen, und ersuchen die Passivmitglieder höflich, uns ihre für uns so notwendige Hilfe wieder zukommen zu lassen.

Für Neuerwerbungen bitte Anmeldeformulare beim Sekretär verlangen oder die Adresse per Karte mitteilen. -LU-

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Paul Bolli, Portes Rouges 79, Neuchâtel
Compte de chèques IV 5081

Notre section déplore le départ de son chef de trafic, M. Haas. Nous remercions ici officiellement ce précieux collaborateur de son travail assidu au sein de notre groupe. Nos meilleurs vœux de réussite l'accompagnent au Mexique, sa lointaine destination.

Notre local est maintenant installé au Château de Neuchâtel et le trafic reprendra pour nous dès le début de mars. R. T.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Max Waelchli, Kreuzstrasse 16, Olten
Telephon Privat 5 15 72, Geschäft 5 33 21

Generalversammlung. Bei etwas schwacher Beteiligung nahm unsere GV einen flotten Verlauf. Die Jahresberichte des Präsidenten und des Verkehrsleiters streiften noch einmal die Anlässe und Übungen des vergangenen Jahres. Nach den Ausführungen des Kassiers schloss unsere Rechnung im vergangenen Jahre schwach defizitär ab. Diese Tatsache zwang uns, der Versammlung eine entsprechende Erhöhung des Jahresbeitrages vorzuschlagen. Nach kürzerer Diskussion wurde dieser Vorschlag einstimmig gutgeheissen und damit der Jahresbeitrag 1951 für Aktive und Passive auf Fr. 8.—, für Jungmitglieder auf Fr. 5.— festgesetzt.

Das Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr sieht wieder einige interessante Anlässe vor. Bei Erscheinen dieser Zeilen liegen die beiden ersten Veranstaltungen, der Übermittlungsdienst an den Nordwestschweizerischen Skimeisterschaften vom 20./21. Januar in Langenbruck und die Skitour vom 10./11. Februar auf die Ibergeregg, bereits hinter uns. Die weiter vorgesehenen Anlässe sind: 14. April: Verkehrsübung (Samstagsnachmittag); 5. Mai: Frühlingssbummel nach Obergösgen, Besichtigung des

Elektrizitätswerkes; 24. Mai (Fronleichnam): Exkursion auf den Flugplatz Kloten; Juli: Sommertour (Samstag/Sonntag), kombiniert mit einer FD-Übung; 22. September: Nachtübung (Funk und Blinklicht); Oktober oder November: FD-Übung. Wir werden die genauen Daten dieser Veranstaltungen jeweils in den Sektionsmitteilungen des «Pioniers» bekanntgeben.

Der Vorstand für das Jahr 1951 zeigt folgende Zusammensetzung: Präsident: Max Waelchli; Vizepräsident: Gerold Schreiber; Kassier: Walter Bracher; Aktuar: Rudolf Hösli; Verkehrsleiter: Heinrich Staub; Materialverwalter: Kurt Hirsig; Beisitzer: Ernst Rheiner und Fritz Bolliger.

Mit einem kleinen Zeichen der Anerkennung wurde unser Ehrenmitglied des Zentralvorstandes, Kam. Adolf Merz, bedacht und gleichzeitig offiziell zum Ehrenmitglied unserer Sektion ernannt. Kam. Adolf Merz, der mehrere Jahre als Zentralpräsident unserm Verbandsverband vorstand und daneben auch ständig bei der Redaktion des «Pioniers» mitarbeitete, hat diese kleine Ehrung voll verdient.

Sektionssender. Wir treffen uns jeden Mittwoch ab 2000 Uhr im Sendelokal. Unsere Sendeleiter in Olten und Zofingen würden sich freuen, wenn den Sendeabenden etwas mehr Beachtung geschenkt würde.

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (Zch.).

Sektionssender. Jeden Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils um 2000 Uhr; siehe Gesamtnetzplan im Januar-«Pionier».

Der Wettbewerb auf der Gemeinschaftswelle vom 7. Februar 1951 war für uns mit allerlei Hindernissen bespickt. Als sich unser 7 Kameraden in der Funkbude einfanden, mussten wir feststellen, dass im Leitungsnetz sich ein «Knopf» befinden musste, denn mit allem Drehen an Schaltern und Sicherungen war kein bisschen Volt und Ampère zu bekommen. So stürzten wir uns auf Kerzenlaternen und Tretgenerator, und punkt 1930 Uhr konnte der «Kampf» losgehen. Aber so wie der Abend angefangen, so ging es auch weiter; es schien sich alles gegen uns verschworen zu haben. Mit Mühe und Not konnten einige Verbindungen hergestellt werden. Es machte den Eindruck, als ob sich die Muskelkraft der Generatormänner nur in Wärme und tropfenden Schweiß und nicht in Morsezeichen in den Äter hinaus umgewandelt hätte. Um ca. 2115 Uhr konnte uns der avisierte störungssuchende Monteur des EW endlich wieder den lange entbehrten Strom zur Verfügung stellen, indem er in der benachbarten Transformatorstation unsere gelöste Leitung wieder mit dem Netz verband. -SP-

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21. Postcheck VIIIa 1661

Frühjahrsreinigung unserer Funkbude. Im Laufe des Monats März wollen wir unsere Bude «vom Staub der Jahre» gründlich reinigen und alles Material einer Kontrolle unterziehen. Ferner kann noch viel Brennholz gesägt und gespalten werden. Diese Arbeiten wollen wir aber nicht allein dem Materialverwalter überlassen, sondern wir wollen ihm dabei kräftig behilflich sein. Wer kann sich an einem Samstagmittag freimachen?

Sendebetrieb. In unser Netz vom Mittwoch mit St. Gallen hat sich nun auch Emmenbrücke eingeschaltet, da diese Untersektion nun in den Besitz eines Senders gelangt ist. Die Frequenz 1 ist allerdings seit Wochen dertast gestört, dass wir diese auf F 3300 geändert haben.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Herbert Marti, Hauptstrasse, Biberist
Telephon Privat 4 75 45, Postcheck Va 933

Hock. Freitag, den 2. März 1951, 2000 Uhr, im Rest. «Metzgerhalle» in Solothurn. Die Photos von Grindelwald werden dort aufgelegt und können bestellt werden.

Generalversammlung. Die unter dem Vorsitz von Präsident Marti im Rest. «Metzgerhalle» stattgefundene Generalversammlung hatte sehr viele Traktanden zu erledigen. Der Appell ergab die Anwesenheit von 28 Mitgliedern, was der Vorstand mit Genugtuung feststellte; zeigte es sich doch, dass das Interesse am Sektionsgeschehen wieder lebendiger wird. — Die Versammlung gedachte durch Erheben von den Sitzen des im letzten Herbst tödlich verunglückten Kameraden Werner Schlumpf. — Das Protokoll der letzten Generalversammlung sowie die Mutationen des vergangenen Jahres wurden vom Sekretär verlesen und genehmigt. — Die ausführlichen Jahresberichte des Präsidenten, der Verkehrsleiter Funk und Telegraph liessen uns noch einmal das ganze Geschehen des Jahres 1950 an uns vorüberziehen. — Die Berichte wurden deshalb einstimmig genehmigt. — Ebenso fand der Kassa- und Revisorenbericht die Zustimmung der Anwesenden. Die Kasse zeigte einen kleinen Rückschlag, der vom Kassier begründet wurde und im neuen Jahr wieder aufgeholt werden soll. — Es lagen einige Demissionen von Vorstandsmitgliedern vor. Doch konnte die Sache so geregelt werden, dass eigentlich nur einige Umbesetzungen vorgenommen wurden. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Präsident: Herbert Marti; Vizepräsident: Kauffungen Rudolf;

Sekretär: Baumann Hans; Kassier: Gasser Erwin; Verkehrsleiter Funk: Fuhrer Louis; Verkehrsleiter Telegraph: Marti Herbert; Funckerkursleiter und Sendeleiter: Gasser Erwin; Materialverwalter: Fuhrer Louis; Fähnrich: Zutter Fritz; Beisitzer: Gigandet Werner, Stricker Walter, Schulthess Karl und Châtelain René. — Aus dem Tätigkeitsprogramm sei zu erwähnen: Felddienstübung mit Ski am 24./25. Februar nach Grindelwald; die Sektionskasse wird Fr. 6.— an die Kosten beitragen. Eintägige Felddienstübungen, Übermittlungsdienste, Schützentreffen und Fabrikbesichtigung. — Unter dem Traktandum Verschiedenes wurden noch einige kleinere Vereinsgeschäfte erledigt und besprochen. — Der Jahresbeitrag wird auf der gleichen Höhe belassen. Der Kassier bittet um baldige Überweisung, sobald die Einzahlungsscheine versandt werden.

Schützenwanderpreis. Mitglieder, die im obligatorischen Programm und im Feldschiessen zusammen mehr als 160 Punkte geschossen haben, wollen ihr Schiessbüchlein dem Präsidenten kurz zur Einsichtnahme zustellen, damit der Schützenkönig pro 1950 auserkoren werden kann. Meldungen erwarten wir unbedingt bis zum 10. März. Nach diesem Datum kann keiner mehr berücksichtigt werden.

Felddienstübung. Der Bericht über die Felddienstübung in Grindelwald erfolgt im nächsten «Pionier». -HB-

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Ernst Keller, Unterer Graben 58, St. Gallen
Telephon 2 45 50

Felddienstübung. Am 3./4. März 1951 führt unsere Sektion mit dem UOV eine FD-Übung durch.

Es kommen folgende Verbindungsmittel zum Einsatz:

Tf.: Linienbau (Gefechtsdraht) mit VK-Zentrale.

Fk.: Verbindung in der Bewegung; wenn gute Schneebedingungen eine Patrouille auf Ski.

Evtl.: Briefftauben.

Gegend: Degersheim—Hofegg—Dicken—Käsern—Fuchsacker—Degersheim.

Um die uns gestellte Aufgabe erfüllen zu können, benötigen wir mindestens 10 Tg.Pi. und Tf.Sdt., sowie 16 Fk. aller Waffengattungen.

Alle, die schon dabei waren, erinnern sich gerne der schönen Stunden der Zusammenarbeit und der Kameradschaft.

Versäumen Sie nicht, sich unverzüglich bei unserem Obmann anzumelden, Sie werden es nicht bereuen.

Sektionssender HBM13. Nach kurzem Unterbruch (Defekt) ist nun unser alter HBM13 wieder in der Luft. Achtung, Aktivfunker! Jeden Mittwochabend, 2000 Uhr, ist für dich Gelegenheit zum Training in Hören und Tasten. Pflege dein «Hobby» bei kameradschaftlicher Zusammenarbeit! Fleissiger Besuch wird sich in jedem Falle lohnen.

Die Kommission.

Sektion St.-Galler Oberland, Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse: Wm. J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz
Telephon Geschäft 8 05 44, Postcheckkonto X 5882,
Übermittlungssektion St.-Galler Oberland UOV, Mels SG

Morsekurse. Die MTV-Kurse gehen am 23. März 1951 zu Ende, demzufolge finden in der letzten Märzwoche keine Morsekurse statt. Wir werden daher bereits ab April für die Monate April bis Ende Juni ein neues Arbeitsprogramm aufstellen und jedem Mitglied zukommen lassen. Vorgängig wird jedem Mitglied ein Fragebogen zugestellt werden.

HBM13. Jeden Mittwoch in Mels von 1930—2115 Uhr, in Buchs von 2000—2200 Uhr. Besetzung gemäss separater Liste, die den betreffenden Mitgliedern zugestellt wurde.

Aktiv-Funckerkurs. Montag, den 19. März 1951, 1945—2130 Uhr, Funckerbude Kaserne Mels.

Skiwettkampf Geb.Br.ig. 12, Klosters. Am 11. März findet in Klosters der bereits vor 2 Jahren schon einmal durchgeführte Ski-Patr.-Wettkampf der Geb.Br.ig. 12 und der Festung Sargans statt. Die Funkübermittlung übernimmt auch diesmal wieder unsere Sektion. Also auch dieses Jahr wieder auf nach Klosters! Hoffen wir, dass alles klappt wie letztes Jahr. Anmeldungen sind genügend eingetroffen. mt.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg
Postcheck III 11334

Felddienstübung. Die diesbezüglichen Zirkulare sind allen Mitgliedern bereits zugestellt worden. Die darin angeführten Details sollten jedes Aktiv- und Jungmitglied veranlassen, an dieser Übung teilzunehmen und seine Anmeldung rechtzeitig dem Sekretär zugehen zu lassen. Die Aufgabe, die der Sektion an dieser Übung gestellt wird, ist schwer und kann nur mit einer maximalen Teilnehmerzahl seitens unserer Mitglieder zur Zufriedenheit aller Beteiligten bewältigt werden. Der Vorstand erwartet zu dieser Übung auch einige «passive» Aktivmitglieder. Also, ein tiefer «Schnauf» und los mit der Anmeldung!

Militärische Einteilung. Änderungen im Grad oder in der Einteilung sind unverzüglich zu melden.

Jahresmarken. Die dem Zirkular beigelegten Jahresmarken sind in die Mitgliedskarten und nicht auf die Einzahlungsscheine einzukleben. Der Kassier freut sich der eingehenden Einzahlungsabschnitte auch ohne aufgeklebter Jahresmarken. A propos! Diese Jahresmarken werden mit der Zeit eine wertvolle Angelegenheit. Sie gehen nämlich hinauf wie die Posttaxen, nur noch viel schneller.

Funkbude Schloss Schadau. Wir möchten unser heimeliges Sendelokal in Erinnerung rufen. Sendebetrieb jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf
Postcheck VII 1968 (UOV)

Bericht über die Hauptversammlung vom 2. Februar 1951, 2000 Uhr, «Eintracht», Altdorf. Das Hauptmerkmal der diesjährigen Versammlung war der sehr gute Aufmarsch der Mitglieder. Seit dem Bestehen der Sektion war es dem Obmann zum erstenmal möglich, 12 Kameraden an einer Hauptversammlung begrüßen zu können.

Durch diesen Umstand sichtlich erfreut, ging Kam. Fritz Wälti zur Abwicklung der Geschäfte.

Über die **Tätigkeit** im verflossenen Vereinsjahr gaben die Berichte des Obmanns und des Verkehrsleiters erschöpfend Auskunft.

Mit der **Kasse** steht es leider sehr schlecht. Dem Antrag auf Erhöhung des Beitrages von Fr. 6.50 auf Fr. 8.— wurde aus diesem Grunde einmütig zugestimmt.

Die **Wahlen** gingen reibungslos vor sich, da sich die meisten Kameraden des Vorstandes für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellten.

Nach der Festsetzung des Arbeitsprogrammes benützte der Präsident des UOV Uri die Gelegenheit, namens der Stammsektion allen Anwesenden für die treue Mitarbeit im Verlaufe des Jahres zu danken.

Bei einem vom UOV gestifteten Imbiss, der hier bestens verdankt sei, wurde noch ein Stündchen der Kameradschaft gehuldigt, und mit bestem Dank für das Erscheinen entliess der Obmann in vorgerückter Stunde seine Kameraden auf den Heimweg. Wy.

Sektion Uzwil, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Kurzbericht über die HV 1951. Donnerstag, den 25. Januar 1951, um 2000 Uhr, besammelten wir uns zur alljährlichen Hauptversammlung. Der Vorsitzende konnte 24 Aktive (62%) und 1 Jungmitglied (7,5%) begrüßen, wobei sich 5 Aktive entschuldigen liessen. Speziellen Gruss konnte Zentralkassier Peterhans als Vertreter des ZV und Präsident Mulet als Vertreter des Stammvereins UOV Untertoggenburg entboten werden.

Das Protokoll der letzten HV wurde verlesen, ohne Einwendungen genehmigt und dem Ersteller verdankt. Der Jahresbericht des Obmannes, der in seinem Umfange, der regen Tätigkeit wegen, sehr inhaltsreich war, zeigte neben vielen positiven Veranstaltungen auch einige negative Punkte, welche im laufenden Geschäftsjahre verbessert und ausgemerzt werden müssen. Der Bericht wurde einstimmig genehmigt und dem Vorsitzenden bestens verdankt.

Die Jahresrechnung, welche mit total Fr. 1460.96 Einnahmen und total Fr. 1203.05 Ausgaben, also mit einem Saldo per 31. Dezember 1950 von Fr. 297.91 abschloss, wie auch die Vermögensrechnung, welche mit Fr. 552.76 Aktiven und Fr. 290.75 Passiven, also mit einem Aktivsaldo von Fr. 262.01 zu Buche steht, wurden auf Antrag der Revisoren einstimmig genehmigt und dem gesamten Vorstande Decharge erteilt.

Dann entbot uns Kam. Peterhans die besten Grüsse des ZV und stellte dabei fest, dass die Übermittlungssektion UOV Untertoggenburg Uzwil sehr aktiv den Zielen des Verbandes nachstrebt. Gleichzeitig orientierte er die Versammlung über die Verteilung der dem Verbands zur Verfügung stehenden Subventionen. Leider mussten wir dabei eine weitere Kürzung der Entschädigung für reglementarische FD-Übungen entgegennehmen. Der Vorsatz des ZV, alles dafür einzusetzen, dass die Entschädigungen pro 1951 wieder auf die ursprüngliche Höhe angesetzt werden, möge auf die Aktivität anspornend wirken und auch in Bern auf fruchtbaren Boden fallen.

Gestützt auf diese Feststellungen, wurde das vorgelegte Budget pro 1951 bereinigt und ebenfalls einstimmig genehmigt. Das Budget sieht ausser den normalen Einnahmen und Ausgaben auch die Anlegung eines Fonds für die SUT 1952 im Betrage von Fr. 100.— vor und steht ausgeglichen da. Damit blieben die Mitgliederbeiträge pro 1951 auf gleicher Höhe wie bis anhin, und zwar: Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 6.50, Jungmitglieder Fr. 4.—, welche bis zum 1. Mai 1951 zur Zahlung fällig angesetzt wurden.

Unter den Wahlen wurden neben der Neuwahl des Verkehrsleiters Tg. die weiteren Vorstandsmitglieder einstimmig wiedergewählt und der Vorsitzende dem Stammverein zur Wiederwahl empfohlen. Der Vorstand pro 1951 setzt sich somit zusammen aus:

Obmann und Sendeleiter: Pi. Ambühl Robert, Oberuzwil.
Vizeobmann und Verkehrsleiter Funk: Oblt. von May Ernst, Oberuzwil.
Verkehrsleiter Tg.: Fw. Bürge Anton, Kirchberg.
Aktuar: Kpl. Rüegg Max, Wil.
Kassier: Wm. Knill Jakob, Uzwil.
Materialverwalter: Fk. Gemperle Hans, Jonschwil.
Ortsgruppenleiter «Lichtensteig»: Wm. Kopp Robert, Lichtensteig.
Ortsgruppenleiter «Flawil»: Pi. Flückiger Ernst, Flawil.

Als Rechnungsrevisoren beliebten für eine weitere Amtsdauer die Kameraden Pi. Schröder Ruedi, Oberuzwil, und Pi. Benz Heinrich, Oberbüren.

Als Delegierte an die DV 1951 in Winterthur wurde neben dem Vorsitzenden Kam. Knill bestimmt und auch die weiteren Mitglieder eingeladen, als Gäste an der DV teilzunehmen.

Unter Anträge des Vorstandes wurde die Bildung einer weiteren Ortsgruppe «Flawil» befürwortet und dieser die notwendige finanzielle Unterstützung zugesichert. Die Ortsgruppe «Flawil», als Untergruppe unserer Sektion, wird sich hauptsächlich mit dem neuen Ortssender «Flawil» im EVU-Übungsnetz betätigen. Als Ortsgruppenleiter «Flawil» wurde gleichzeitig Kam. Pi. Flückiger Ernst, Flawil, neu in den Vorstand gewählt.

Hier entbot uns auch Fw. Murlot, Präsident des Stammvereins, die besten Grüsse des Vorstandes und verdankt die gute Zusammenarbeit im verflossenen Jahre. Gleichzeitig hofft er für die kommende Tätigkeit auf unsere weitere Unterstützung und orientierte uns über die Möglichkeit, im neu zu errichtenden Schützenhaus des Pistolenstandes ein weiteres Übungslokal unterbringen zu können. Es wird ihm die Durchführung von Tg.-Kursen als vorläufige Lösung zugesichert.

Betreffend Arbeitsprogramm 1951 orientierte der Vorsitzende über die vorgesehenen Veranstaltungen, welche neben den Sendeübungen im EVU-Übungsnetz 4 reglementarische FD-Übungen, 2 Verbindungsübungen für Jungfunker sowie die Übernahme von Funkübermittlungen und Tf.-Dienste an sportlichen Veranstaltungen umfassen. Neben und mit diesen Veranstaltungen soll die Tg.-Tätigkeit weiter gefördert und ausgebaut werden und mittelst Exkursionen, Monatshocken usw. der innere Zusammenhang und die Kameradschaft in der Sektion gefördert werden.

Als Gewinner der Jahresprämie 1950 konnte im Wettkampf «Funk» wiederum der letztjährige Sieger, Kam. Schröder Ruedi, ausgerufen und ihm eine Plakette überreicht werden, während im Wettkampf «Jungmitglieder» der vielversprechende Jungfunker Schweizer Albert mit dem Wehrmannskalender 1951 als Preis bedacht werden konnte.

Unter Mitgliederbewegung wurde über den Stand orientiert und dabei auf die Notwendigkeit der persönlichen Werbung aufmerksam gemacht und alle Anwesenden zur Mitarbeit aufgefordert.

In der allgemeinen Umfrage wurden noch verschiedene kleinere Geschäfte erledigt und die HV 1951 mit dem Appell des Vorsitzenden um eifrige Mitarbeit von seiten der Mitglieder um 2300 Uhr als geschlossen erklärt. Damit war auch schon der gemütliche Teil eröffnet, der uns noch eine Stunde zusammensitzen sah und uns bei Plaudern und Gedankenaustausch bereits eine Vorfreude auf die kommenden Veranstaltungen pro 1951 mit auf den Heimweg gab.

Morseausbildung. Vordienstliche Ausbildung. Auszeichnungsprüfung für Fortgeschrittene am 11. März 1951 in St. Gallen. Schlussprüfung Kurs 1950/51 am 27. März 1951 in Niederuzwil. Spezielle Aufgebote erfolgen rechtzeitig an die Kandidaten. Besucht lückenlos die restlichen Kursstunden, damit der Kurs erfolgreich abgeschlossen werden kann.

Als Abschluss des Kurses 1950/51 werden wir am 31. März 1951 wiederum eine Funkverbindungsübung organisieren und durchführen. Reserviert euch schon heute den letzten Samstag im März für diese Übung, bei welcher ihr eure Kenntnisse selbst an den Geräten anwenden könnt.

Ausserdienstliche Ausbildung. Ausserdienstliche Morseausbildung jeweils vorgängig den Sendeübungen im Sendelokal der Sektion. Jeden Mittwochabend ab 1915 Uhr. Das Sendelokal wird geheizt!

1. reglementarische FD-Übung. Diese wurde auf 3./4. März 1951 angesetzt und sieht eine Skipatrouillen-Funkübung vor. Das Aufgebot mit Tagesbefehl ist in eurem Besitz, und es mache sich jeder zur Pflicht, die erste Übung pro 1951 zu einem Erfolge zu gestalten.

Sendeübungen. Wir arbeiten jeden Mittwochabend im Netz Nr. 6 des Gesamtnetzplanes, ab 2000 Uhr. Leider war unser Sektionssender von argem Pech verfolgt, da unser Holzmast den Winterstürmen nicht mehr standhielt und abgebrochen ist. Mit der Normalantenne hören wir unsere Gegenstationen, Langental und Grenchen ve 3, kommen aber selbst nicht durch. In der Zwischenzeit ist uns auch noch das Netzanschlussgerät durchgebrannt, doch hoffen wir, beide Schäden bis zu Erscheinen dieser Zeilen behoben zu haben, um wieder vollwertig im Äther zu treffen zu sein. Wir haben jedoch mit unserem neuen Ortssender «Flawil» bereits einige «Überbrückungs-Verbindungen» hergestellt und freuen uns am Zusammentreffen mit unseren Flawiler Kameraden.

Ortsgruppe «Lichtensteig». Der Sender der Ortsgruppe «Lichtensteig» wird an der FD-Übung vom 3./4. März ebenfalls eingesetzt. Alle Mann auf Deck!

Die Resultatübermittlung des militärischen toggenburgischen Stafettenlaufes wird wieder der Ortsgruppe «Lichtensteig» übertragen. Auch hier alle Mann auf Deck am Sonntag, den 11. März 1951. Ein entsprechendes Aufgebot wird euch der Ortsgruppenleiter, Kam. Kopp Robert, rechtzeitig zu stellen.

Ortsgruppe «Flawil». Die Ortsgruppe «Flawil» arbeitet jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr im EVU-Übungsnetz mit der Ortsgruppe «Lichtensteig». Sobald die Antennenanlage erstellt ist, werden die Verbindungen besser. Interessenten der Ortsgruppe «Flawil» setzen sich direkt mit Kam. Flückiger, Oberdorf 613, Flawil, in Verbindung. -RA-

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, av. Ruchonnet 23, Lausanne
Téléphone privé 23 80 45. Compte de chèques II 11718

Assemblée générale de la Section Vaudoise du 25 janvier 1951.

A l'heure H, ou à peu près, le président Secretan ouvre la séance. Les procès-verbaux de l'assemblée générale du 19 janvier et de l'assemblée de printemps du 11 mai 1950 sont adoptés sans observation. Dans son exposé il relève l'activité satisfaisante de la section; en effet, outre les émissions régulières des lundi et vendredi, les liaisons radio des manifestations suivantes ont été assurées à l'entière satisfaction de leurs organisateurs: Trophée des 4 pistes, les 20, 21 et 22 janvier; Concours de skis de la Br. fr. 1, les 11 et 12 février; Concours de skis de Villars-Bretaye-Chamossaire, les 11, 12 et 13 février; 3e Trophée du Muveran, le 27 mars; Motocross international de Renens, les 24 et 25 juin; Fête de natation au lac de Géronde, le 30 juillet; Courses de côtes cyclistes Sierra-Montana, le 7 août; Glaiive routier fédéral, les 23 et 24 septembre; Courses de motos et side-cars du circuit des 13 étoiles, Martigny, les 23 et 24 septembre; Courses de côtes motos et autos, de Montheron, les 8, 14 et 15 octobre.

En outre, 2 courses en campagne ont été effectuées, la première, au printemps, à Sottens, le 20 mai, combinée avec une visite du poste de notre ami Pièce, et la deuxième, en automne, dans les environs de Grandvaux, le 29 octobre.

Cette activité réjouissante est due, notamment, au dynamisme des camarades de l'Av. et DCA; aussi le président, sans entrer dans plus de détails, qui seront vraisemblablement donnés dans le rapport du groupe local, les remercie-t-il de leur collaboration; il n'a garde d'oublier l'ami Truan et quelques juniors qui ont bien mérité de la section.

Le président passe ensuite à la situation financière de la section; cette dernière est bonne, ainsi que le rapport du caissier le montrera ultérieurement; aussi adresse-t-il ses remerciements à l'ami Dugon; un point noir également: les cotisations impayées de quelques camarades... oublieux ou rétifs.

Le président donne ensuite la parole au chef du groupe local Av. et DCA pour son rapport.

«Avec un effectif de 24 membres actifs au début de l'année 1950, la sous-section Av. et DCA a pris une part très active au sein de la section vaudoise de l'AFTT.

Le 19 mars, un de nos membres, en compagnie du président de l'association, participa à l'assemblée fédérale qui tenait ses assises à Berthoud.

Le 22 avril, la sous-section est représentée par deux de ses membres à la réunion à Berne, des groupements des trp. de trsm. Av. et DCA. Un nouvel ordre radio est élaboré et entrera en vigueur le 8 mai 1950. D'autre part, il est donné des précisions concernant une innovation, soit, la possibilité de participer activement au trafic amateur international. Des appareils américains seront mis à disposition des sous-sections pour ce trafic, toutefois pour autant qu'un de nos membres soit en possession d'une concession radio-amateur. Pour Lausanne le projet est toujours à l'étude et nous espérons pouvoir le réaliser dans le courant de 1951.

La sous-section organisa la sortie de printemps de l'AFTT avec une participation record. Elle avait à disposition une sta. D.-Mot. complète ainsi que 4 voitures équipées avec des sta. K. La sta. D.-Mot., chef de réseau, donnait les ordres de dislocation aux diverses voitures et la jonction se fit à Sottens, but final de l'exercice.

Les manifestations sportives à signaler sont:

Liaisons radio à l'occasion du Moto-cross de Renens, les 24 et 25 juin, avec 8 participants, 1 sta. TLT et 3 sta. K.

Liaisons radio aux Courses de motos de Montheron, le 8 octobre, avec 4 participants et 2 sta. K.

Liaisons radio aux Courses de voitures à Montheron, le 15 octobre, avec 8 participants et 3 sta. K.

Toutes ces liaisons s'effectuèrent à l'entière satisfaction des organisateurs.

La sous-section a participé également à la sortie d'automne organisée par la Section Vaudoise, le 29 octobre dans la région de la Tour de Gourze.

Pour son activité régulière, la sous-section a assuré: 39 soirées d'émissions, notant 192 présences, soit une moyenne de 5 participants par soir.

22 tg. expédiés et 16 tg. reçus, sans tenir compte des tg. d'exercice.

70 liaisons, soit:	avec	Bâle	24
	»	Zurich	21
	»	Bienne	13
	»	Berthoud	6
	»	Dubendorf	5
	»	Berne	1

La caisse de la sous-section montre un actif réjouissant, les soldes des moniteurs étant généreusement abandonnées à la caisse commune. Ceci permettra d'offrir, comme l'an passé, aux membres les plus assidus, un repas dans le courant de février 1951.

Ce tour d'horizon ainsi terminé, trouve nos camarades Guex comme CM et Guhl aux liaisons.

Encore merci à tous pour leur bon travail et qu'il en soit de même en 1951.»

Après avoir remercié l'orateur de son exposé le président prie l'assemblée de renvoyer à plus tard le rapport du caissier et des vérificateurs des comptes, tous retenus par les obligations de leur profession.

Il est passé aux élections statutaires. Le président Secretan, déclinant irrévocablement une réélection, est remplacé par le vice-président, le camarade Guex, qui est élu par acclamations. Ce dernier remercie l'assemblée de sa confiance et adresse ses chaleureux remerciements au président sortant. Le nouveau bureau est ensuite constitué comme suit: vice-président: Secretan; caissier: Dugon; sous-caissier: Perret; secrétaire: Chalet; sous-secrétaire: Gailloud; commissaire au matériel, commissaire aux liaisons et chef des juniors: Henriod; vérificateurs des comptes: Blanc et Delaporte; délégués à l'assemblée générale des délégués: Perret et Giger.

Le président Secretan, reprenant la direction de la séance, donne la parole ensuite aux représentants de l'Av. et DCA pour donner connaissance des résultats de l'élection de leur bureau. Ce dernier est constitué comme suit: chef du groupe local: Blanc; commissaire au matériel: Guex; commissaire aux liaisons: Guhl.

Entre temps le caissier et les vérificateurs étant arrivés, la parole leur est donnée. Il ressort de l'exposé du caissier que l'état financier est bon, surtout grâce aux recettes provenant des manifestations auxquelles la section a participé; l'exercice se solde par un boni de fr. 160.15. Quelques camarades n'ont pas encore acquitté leur dû; aussi le caissier demande-t-il à l'assemblée de délégué ses pouvoirs au comité pour radier ces membres en cas de nouvelle carence de leur part. Il propose de verser au fond d'achat d'appareils un montant de fr. 150.— prélevé sur le boni de l'exercice, ce que l'assemblée accepte. Les vérificateurs concluent à une bonne tenue des comptes; ils font cependant quelques observations de détail, relatives à une rentrée non effectuée par un de nos mandants et au montant de quelques dépenses. Le comité donne alors les explications voulues. Les comptes sont ensuite approuvés avec remerciements au caissier et aux vérificateurs des comptes.

L'assemblée ratifie ensuite les propositions du comité quant à la finance d'entrée et à la cotisation annuelle des membres actifs, passifs et juniors pour 1951, qui restent au même taux que l'an passé, soit fr. 2.50 resp. fr. 7.50 pour les actifs et les passifs, et fr. 2.— resp. fr. 4.— pour les juniors. Comme par le passé, l'entrée sera exigée au moment de l'inscription. Le prix de l'insigne est compris dans la finance d'entrée.

Une discussion générale s'engage ensuite au sujet du programme d'activité future. Les camarades Guex et Henriod mettent au courant l'assemblée des prochaines manifestations pour lesquelles le concours de la section a été demandé; des feuilles d'inscriptions circulent pour permettre à tous ceux qui le peuvent de s'annoncer.

A la suite d'une remarque faite au sujet du parc de la section, le camarade Mégard donne quelques indications extrêmement intéressantes; aussi l'assemblée décide-t-elle de former une commission d'achat composée de Guex et de Mégard et lui donne plein pouvoirs pour agir au mieux des intérêts de la section.

Le président prononce ensuite la clôture de cette assemblée en recommandant encore à chacun de faire la propagande la plus active pour amener de nouveaux membres à la section.

Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

Generalversammlung. Am 22. Januar 1951 fand unsere GV, die gut besucht war, im Restaurant «Rathauskeller», Zug, statt. Alles spezielle dieser GV sieht ihr aus den Vereinsnachrichten. Im Vorstand sind folgende Änderungen zu erwähnen: Der gewesene Obmann, Comminot Hans, tritt aus unserer Sektion aus, wegen Wegzug nach Luzern. Wir verlieren in ihm einen guten und treuen Kameraden, der als Obmann der Sektion sein Bestes gegeben hat. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Obmann: Oblt. Kopp Fritz; Kassier: Wm. Kistler Adi; Sekretär: Kpl. German Friedel; Verkehrsleiter Funk: Kpl. Burri Anton; Verkehrsleiter Tg. und Mitteilungen «Pionier»: Gfr. Blumer Paul; Material: Pi. Strasser Hans.

Skitag auf dem Stoos. Am 11. März 1951 findet das Skirennen auf dem Stoos ob Schwyz statt. Zu dieser Veranstaltung werden wir wie alljährlich die Funkverbindungen stellen. Kameraden, meldet euch für diese Aufgabe bei Kamerad Burri Anton.

Entsprechen Deine Morsekenntnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

Sektionssender HBM 15. Jeden Mittwoch, 2000—2200 Uhr in der Funkbude Hotel «Pilatus». Kameraden macht mit!

UKW-Bau. Die Sache marschieret! Denkt an unsere Baukasse, Kameraden, und helft uns in dieser Weise, unser gestecktes Ziel zu erreichen!

Stammtisch. Jeden Mittwoch, ab 2000 Uhr, im Hotel «Pilatus». Da Frau Brandenburg das Hotel «Pilatus» ab 1. Februar 1951 verpachtet hat, erachten wir es als unsere Pflicht, ihr an dieser Stelle für das grosszügige Entgegenkommen, das sie uns in uneigennützig Weise immer entgegengebracht hat, herzlich zu danken! Wir hoffen gerne, dass wir auch mit dem neuen Wirt, Herr und Frau Elsener, dieses schöne und gute Verhältnis weiterführen können. —Bl.—

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon: Bruno Härter, Romanshorn (071) 6 36 24, Postcheck VIIIb 1997



Soldat Funkli...
freut sich auf
den grossen
Jubiläums-
Ball!

Jubiläumsball vom 7. April 1951. Vergessen Sie nicht unseren grossen Jubiläumsball vom 7. April 1951. — Noch immer sind wir auf freiwillige Beiträge auf unser Jubiläumskonto angewiesen. Wir gestatten uns deshalb, Sie nochmals an unsern Aufruf zur Entrichtung eines Jubiläumsubulus zu erinnern. Für die bis heute erfolgten Einzahlungen danken wir an dieser Stelle verbindlichst.

Kurzer Bericht der Generalversammlung vom 3. Februar 1951. Am 3. Februar 1951 führte unsere Sektion ihre ordentliche Generalversammlung durch. Auch an der diesjährigen GV waren erfreulicherweise wieder 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Entschuldigt haben sich insgesamt 7 Mitglieder. Alle statutarischen Geschäfte konnten in rascher Folge abgewickelt werden.

In der Besetzung der Ressorts für das Geschäftsjahr 1951 mussten erfreulicherweise keine Änderungen vorgenommen werden. Der gesamte Vorstand stellte sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Er setzt sich demgemäss wie folgt zusammen: Präsident: B. Härter; Vizepräsident, Redaktor und Sekretär I: R. Bosshard; Sekretär II: G. Sohm; Kassier: L. Cangiina; Verkehrsleiter Tg.: H. Karli; Verkehrsleiter Fk.: S. Weber; Materialverwalter: H. Bolleter; Beisitzer: E. Egli und P. Peterhans; Obmann Fl. und Flab: G. Sohm; Kursleiter: W. Kälin.

Die Mitgliederbeiträge konnten für das Jahr 1951 wie bisher beibehalten werden, nämlich: Aktive Fr. 9.50, Passive Fr. 5.— und Jungmitglieder Fr. 5.50.

Zu unserem Bedauern mussten auch dieses Jahr wieder einige Mitglieder wegen Nichterfüllens ihrer finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verbands aus diesem ausgestossen werden. Diese Säumigen werden nachstehend veröffentlicht.

Als erfreuliche Tatsache konnte dagegen festgestellt werden, dass auch dieses Jahr eine ganze Anzahl unserer Mitglieder zu Veteranen ernannt werden können. Die Generalversammlung beschloss jedoch, diese Veteranenehrung auf die am 7. April 1951 im Saale des Restaurant «Wartmann» in Winterthur zur Durchführung gelangende Jubiläumsfeier zu verschieben.

Als Rechnungsrevisoren wurden von der Versammlung folgende Mitglieder für eine Amtsperiode von 1, beziehungsweise 2 Jahren gewählt: J. Fräfel (bisher) und neu A. Raggenbass. Als Delegierte für die diesjährige Delegiertenversammlung vom 8. April 1951 in Winterthur wurden von der Versammlung gewählt: B. Härter, R. Bosshard und K. Huber.

Das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 1951 sieht nebst verschiedenen Felddienstübungen auch wieder eine Exkursion vor. Das Ziel dieser Exkursion wurde allerdings noch nicht bestimmt. Es werden hiefür von seiten der Mitglieder gerne Vorschläge angenommen.

Als wichtiges Traktandum wurde seitens des Vorstandes ein Antrag auf Statutenänderung vorgebracht. Diese Statutenänderung bezweckt, die Generalversammlung zukünftig schon im Oktober oder in der ersten Hälfte des Novembers durchzuführen. Der Geschäftsabschluss fällt dann auf den 30. September. Diese Vorverlegung der GV hat den Vorteil, dass die Mitgliederbeiträge wesentlich früher eingehen, was dem Vorstand wiederum ermöglicht, den finanziellen Verpflichtungen der Sektion gegenüber der Zentralkasse und der Redaktion des «Pionier» früher nachzukommen. Dieser Vorschlag wurde von der Versammlung diskussionslos gutgeheissen und der Beschluss gefasst, schon die nächste Generalversammlung auf den Oktober oder November vorzuverlegen.

Zum Schlusse möchte der Vorstand auch an dieser Stelle nochmals allen Mitgliedern für das stets entgegengebrachte Vertrauen bestens danken. Er hofft, auf die Unterstützung seitens der Mitglieder auch in Zukunft zählen zu können.

Ausschluss aus dem Verbands. Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Februar 1951 sind nachstehend aufgeführte Mitglieder unserer Sektion wegen Nichterfüllens der finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verbands aus dem EVU ausgeschlossen worden. Gleichzeitig wurde beschlossen, dieselben an dieser Stelle zu veröffentlichen:

1. Aktivmitglieder: Bongard Paul, Knöpfel Alfred, Mauchle Walter, Reich Werner, Schwarz Hans, Stössel Hans und Thomann Hermann.
2. Jungmitglieder: Benz Ernst, Kuske Hansruedi, Kaiser Roland, Müller Albert, Frei Richard, Gamper Max, Geiser Max, Müller Josef, Muggli Heinz, Niederhäuser Rudolf, Ruegge Paul, Sträuli Paul und Wick Bruno.

Eine Bitte unseres Kassiers. Der Einzahlungsschein für die Überweisung Ihres Mitgliederbeitrages ist Ihnen bereits zugestellt worden. Wollen Sie bitte so freundlich sein, Ihren Beitrag möglichst noch im Monat März zu entrichten. Besten Dank im voraus!

Stammtisch. Im Restaurant «Wartmann» ist uns jeden Donnerstag ab 2000 Uhr ein Tisch reserviert, an dem wir uns zu einem gemütlichen Plauderstündchen treffen können. Der Stammtisch ist für sämtliche Mitglieder da. Wann dürfen wir euch einmal begrüssen? bo.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit.

Generalversammlung: 20. Januar 1951 (Bericht folgt).
Militär-Skihindernislauf in Hinwil: 28. Januar 1951.
Skitage Inf. Rgt. 27 in Sattel: 3./4. Februar 1951.

Eisenbahntechnische Besichtigungsfahrt auf der Gotthardlinie. Nach längeren Verhandlungen mit der Kreisdirektion II und III der SBB ist es uns gelungen, die geplante Gotthardfahrt durchzuführen. Die Fahrt findet am Sonntag, den 18. März 1951, mit dem Roten Pfeil statt. Das Mitnehmen von Damen ist aus technischen Gründen nicht gestattet. Nachstehend ein kurzer Überblick über das Programm:

Zürich HB ab 0755, Erstfeld an 0929, Besichtigung des Lokomotivdepots, 1100 Mittagessen, 1245 ab, Wassen an 1305, ab 1320, Göschenen an 1328, Erläuterung der elektrischen Stellwerkanlage, 1445 ab, Gotthardtunnel 2—3 Halte mit Erklärungen, 1511 Piotta an, Besichtigung des Kraftwerkes, 1640 Ambri/Piotta ab, 1701 Faido an, gemeinsamer Vesperimbiss, 1852 ab, Zürich an 2125 Uhr.

Die Kosten für die ganze Fahrt inkl. Mittagessen und Vesperimbiss betragen Fr. 18.50, wobei die Fahrt von Erstfeld—Ambri—Erstfeld vom Herrn Kreisdirektor II nicht berechnet wird, so dass der obige Preis wirklich sehr günstig ist. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist (max. 75 Personen), werden die Anmeldungen nach Poststempel-Eingang berücksichtigt. Mit der Anmeldung (Postkarte) ist gleichzeitig der Betrag von Fr. 18.50 auf unser Postcheck-Konto VIII 15015 einzuzahlen. Auf der Rückseite des Einzahlungsscheines bitte Vermerk «Gotthardfahrt» nicht vergessen. Anmeldeschluss 7. März 1951. Kp.

Bericht vom Militär-Skihindernislauf in Hinwil. Dem Aufruf zur aktiven Mithilfe am «Hinwiler» haben 13 Aktive spontan Folge geleistet. Die diesjährige erste Übung verlangte doch nur, die Schublade mit dem Netzplan Hinwil zu ziehen, und schon konnte alles den reibungslosen Verlauf sicherstellen. 0600 Uhr Abfahrt Zürich HB mit 6 K1- und 4 Fox-Geräten. Dank den spärlichen Schneebedingungen musste der Hindernislauf in höhere Regionen verlegt werden, was bei dem herrschenden Wetter eine kalte Angelegenheit zu geben versprach. Erfahrungsgemäss klappten die auf den vorgesehenen Zeitpunkt bestimmten Verbindungen einwandfrei, so dass sogleich der Start freigegeben werden konnte. Es waren dies die Zweiernetze: mit Fox zum nahe gelegenen Handgranatenplatz I, dann zum höchstgelegenen Umkehrpunkt, als dritter Standort zu Handgranatenplatz II und endlich die Schiessplatzverbindung, wobei letztere Netze mit K1-Geräten betrieben wurden. Die verbleibende Fox-Verbindung wurde für allgemeine Streckensicherung verwendet, wobei diese eine erstaunliche Leistungsfähigkeit zeigte. Verlangt wurde vom Veranstalter die Durch-

Vergesst den Stammtisch nicht!

Restaurant CAFÉ BANK Aarau

Stammlokal des EVU Aarau
Gute Küche Feldschlösschen-Biere
Vorzügliche Landweine
Höfliche Empfehlung H. Holzach-Läuchli

gabe der jeweiligen Disziplinnoten sowie die Durchlaufzeit beim Umkehrpunkt, damit sich jeder Patrouilleur am Ende seines Pensums sofort über seine Leistungen informieren konnte. Für uns Funker bildete dies ein gutes Zeugnis, denn von dieser Gelegenheit wurde reichlich Gebrauch gemacht.

Nach ca. 4stündigem, störungsfreiem Betrieb wurde Abbruch gegeben. Anschliessend an das wohlverdiente Mittagessen konnten wir den persönlichen Dank des Veranstalters mit speziellem Handschlag entgegennehmen. Diese gutgelungene erste Übung im neuen Jahr gab selbstverständlich Anlass, in Zürich nach dem Gerätedepot noch einige Stunden gemütlich zusammensitzen.

Bericht von den Skitagen des Rgts. 27 in Sattel. Eine ernsthafte Aufgabe übernahmen wir anlässlich der erstmaligen Durchführung eines Patrouillenlaufes des Zürcher Regiments 27. Die vorgängige Orientierung durch den Rgts.-Nof. zeichnete diese folgende Massenübermittlung von Durchlaufzeit auf dem höchsten Punkt des Parcours, Einlaufzeit und Schiessresultaten vom Schiessplatz und Ankunftszeit im Ziel. Sämtliche Resultate sollten direkt an das Auswertebureau gelangen, woselbst diese in vorbereitete Wettkampflisten einzutragen wären. Der Endzweck soll darin bestehen, laufend die Patrouillenresultate auszuwerten, um nach dem letzten Durchgang praktisch die fertige Rangliste zu besitzen, die dann ohne irgendwelche Nachkontrolle direkt vervielfältigt wird. — Übungsgebiet: Sattel—Hochstuckli. Die Unkenntnis des Gebietes verlangte nun von uns eine vorgängige Funk-Rekognoszierung in diesem Gebiet. Eine solche wurde von uns im Laufe des Samstagnachmittages mit Erfolg durchgeführt, so dass dem Sport-Off. des Rgts. 27 folgende Verbindungen als in Ordnung gemeldet werden konnten. Vom Auswertebureau in Sattel mittels K1-Geräten nach Umkehrpunkt auf der Bannegg und nach Schiessplatz Mostelberg. Weiter 2 Fox-Verbindungen nach Schiessplatz und nach dem Ziel oberhalb Sattel. — Nach dem Nachtessen gestattete uns diese Gewissheit, einen Einlageabstecher nach Schwyz zu machen, um vor dem Kampfe noch einige gemütliche Stunden zu erleben. Zur nächtlichen Stunde musste dann allerdings die bestehende Höhendifferenz in einem 1 $\frac{1}{2}$ -Stunden-Gewaltsmarsch überwunden werden. Dies war unser Patrouillenlauf. — Sonntagmorgen 0800 Uhr waren wir abmarschbereit, und 1030 Uhr konnte das ganze Netz als funkbereit gemeldet werden. Ca. eine halbe Stunde nach dem Start der 1. Patrouille, um 1100 Uhr, wurde bereits die erste Durchlaufzeit von der Bannegg in die Kontrolle eingetragen. In der Folge konnten sämtliche Resultate lückenlos an die Auswertestelle weitergeleitet werden. Einlaufzeit der letzten Patrouille am Ziel ca. 1400 Uhr. Dank unserer Arbeit lagen bereits 1500 Uhr fertig vervielfältigte Ranglisten vor. Dies trug uns allen die unverfälschte Anerkennung des Sport-Off. ein. Lautlos, wie wir eingesprungen sind, verabschiedete sich das Funkdetachment nach der Preisverteilung mit der Hoffnung des Rgts.-Nof., nächstes Jahr wiederum auf unsere Mitarbeit zählen zu dürfen. Den 11 Aktiven danke ich meinerseits für ihren Einsatz. Mai.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Rest. «Linth-escher». Denkt an unsern Fahnenfonds und erscheint zahlreich zu einem gemütlichen Jass! Kp.

Jungmitgliederübungen. Samstag und Sonntag, den 13./14. Januar 1951, fand eine Verbindungsübung mit dem VU Aarau statt. Leider kam trotz dauernder Anrufe keine Verbindung zustande, da die Aarauer Sta. nur einige Male ganz schwach hörbar war, obwohl umgekehrt unsere TL gut gehört wurde.

In nächster Zeit wird das Frühlings- und Sommerprogramm bekanntgegeben. Die nächste Übung für Jungmitglieder findet am 10. März statt. Wer Interesse hat, daran mitzumachen, meldet sich bis zum 1. März beim Obmann für Jungmitglieder, Erich Spiess, Frauentalweg 22, Telefon Privat 33 35 77, Geschäft 25 88 00.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VIII 30055

Generalversammlung vom 15. Februar 1951. Um 2035 Uhr eröffnete der Präsident, J. Haffter, vor einer erfreulich grossen Mitgliederschar die ordentliche Generalversammlung. Mit sichtlicher Freude konnte er neben

andern Gästen den Zentralsekretär, Ernst Egli, begrüßen, welcher der Sektion die Grüsse des ZV überbrachte.

In flüssiger Art wurden die zahlreichen Traktanden erledigt. Die Mutationen umfassen total 18 Eintritte und 12 Austritte, so dass die Sektion heute 98 Mitglieder zählt. Das Protokoll, der Jahresbericht und der Bericht über den Morsekurs wurden diskussionslos genehmigt. Die Verkehrsleiter Funk legten Rechenschaft ab über den Betrieb der Sektionssender und über den laufenden Kurs für Sendeamateure.

Die Jahresrechnung wurde unter bester Verdankung für die vorbildliche Rechnungsführung einstimmig genehmigt. Trotz der Ebbe in der Kasse wurden auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederbeiträge auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr belassen. Sie betragen für das Jahr 1951 Fr. 8.— für Aktivmitglieder, Fr. 7.— für Passivmitglieder und Fr. 4.— für Jungmitglieder.

Zentralsekretär Ernst Egli orientierte die Versammlung über einige Fragen, die den ZV beschäftigen, und dankte der Sektion für die geleistete Arbeit.

Durch den Wegzug unseres langjährigen Vorstandsmitgliedes Hans Boller musste der Posten eines Materialverwalters neu besetzt werden. Die GV wählte auf Antrag des Vorstandes einstimmig Ernst Karrer. Die übrigen Vorstandsmitglieder stellten sich für eine Wiederwahl nochmals zur Verfügung. Der Vorstand für das Jahr 1951 wurde wie folgt gewählt: Präsident: Haffter Jakob; Vizepräsident: Gossweiler Max; Kassier: Boss-hard Jakob; Sekretär: Frei Albert; Materialverwalter: Karrer Ernst; Verkehrsleiter Funk: Schärer Werner; Verkehrsleiter Telegraph: Tobler Max; Beisitzer: Luchsinger Fridolin und Eisenring Walter.

Als Stammlokal wurde wiederum das Rest. «Trotte» bestimmt. Nach der Bekanntgabe des Tätigkeitsprogramms konnte Präsident J. Haffter mit dem Aufruf an die Mitglieder, die Veranstaltungen eifriger zu besuchen, die flott verlaufene Generalversammlung um 2145 Uhr schliessen.

Anschliessend an die GV wurde nach einigen einleitenden Worten von H. Bühler das mit Spannung erwartete Tonband: «Wer nicht schweigen kann...» vorgeführt. Die äusserst geschickt zusammengestellten und kommentierten Beispiele aus dem Übermittlungsdienst machten auf alle einen tiefen Eindruck. Sie zeigten mit schonungsloser Deutlichkeit, was mangelnde Verkehrsdisziplin und unverantwortliche Schwatzhaftigkeit für weitgehende Folgen haben können.

Sektionssender. Uster: Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr auf dem Zimiker. Dübendorf: Jeden Montag von 2015—2200 Uhr in der KW.

Dieses Jahr gilt: Jeden Monat einen Abend am Sektionssender!

Stamm. Jeden ersten Donnerstag im Monat gemütlicher Hock im Rest. «Trotte», Uster. Nächste Zusammenkunft Donnerstag, den 1. März, 2030 Uhr. Ha.

Sektion Zürichsee, rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: Hans Bächler, Uetikon am See

Generalversammlung vom 29. Januar 1951. Beinahe die Hälfte unserer Mitglieder besuchte die GV 1951, eine noch nie erreichte Zahl!

Der Jahresbericht gab Aufschluss über unsere Tätigkeit im vergangenen Jahr: GV, Reichweiteversuche des Sektionssenders, FD-Übung mit der UOG im Gebiet von Witikon, Reportage an der Ruderregatta Stäfa und zwei kleinere Verkehrsübungen.

Der Vorstand setzt sich mit Ausnahme des Aktuars gleich zusammen wie im Vorjahr. Der neue Amtsinhaber ist Pi. Gusti Nussberger, «Im Höfli», Männedorf.

Dem scheidenden Aktuar wurde, in Anerkennung der geleisteten Arbeit, der «Gläserne Blitz» I. Kl. nebst dazugehöriger Urkunde überreicht. Die gleiche Ehrung erhielt, allerdings etwas verspätet, auch der ehemalige Präsident, Max Schneebeli.

Das Arbeitsprogramm sieht vor: am 15. April 1951 eine FD-Übung mit der UOG, später eine kombinierte Übung mit Pfadi und Kadetten und die Ausführung der projektierten zweitägigen Übung auf den Bachtel. Mit der Besichtigung des Telephonamtes Rapperswil müssen wir noch zuwarten. Vorgesehen haben wir im Sommer eine Veloexkursion nach Kloten.

Nach der $\frac{3}{4}$ Stunden dauernden GV folgte eine «Reise nach Holland», mit Farbenbildern. Den Abschluss des Abends bildete der bald traditionsgemässe Kaffee-«Hach» bei unserem Funkerblitzträger HB9KH.

Morsekurs. Der Kurs wird durchgeführt: Freitag, 1945—2115 Uhr, für Anfänger; Dienstag, 1945—2115 Uhr, für Aktivfunker.

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern
Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59. Postcheck VII 11345

1. Die diesjährige **Hauptversammlung** findet voraussichtlich am 6. Mai in Zürich statt. Die Einladung mit allen näheren Angaben wird den Mitgliedern in den ersten Tagen des Aprils zugestellt. Wir bitten Sie, diesen Sonn-